

WILEY-VCH

Markt, Geschäftsmodelle, Prozesse
Mit einem Geleitwort von Utz Tillmann



Herausgegeben von Carsten Suntrop

 WILEY-VCH

Chemielogistik

Markt, Geschäftsmodelle, Prozesse

Mit einem Geleitwort von Utz Tillmann



Contents

Cover

Half Title page

Title page

Copyright page

Geleitwort

Vorwort

Liste der Autoren

Abkürzungsverzeichnis

Teil I: Einleitung

**Chapter 1: Chemielogistik im Kontext
allgemeiner logistischer
Anforderungen**

**1.1 Ausgangssituation der chemischen
Industrie**

1.2 Sicherheit in der Transportlogistik

**1.3 Sicherheitsmaßnahmen in der
Gefahrgutlogistik**

**1.4 Zusammenfassung
Literatur**

Teil II: Marktentwicklungen

Chapter 2: Marktentwicklungen und Trends

2.1 Marktteilnehmer, Marktstrukturen und Entwicklung

**2.2 Clusterbildung
Literatur**

Chapter 3: Geschäftsstrategien in der Chemielogistik

3.1 Einleitung

3.2 Grundlagen

3.3 Marktsituation Chemielogistik

**3.4 Entwicklungsszenarien der
Geschäftsmodelle in der Chemielogistik**

**3.5 Fazit
Literatur**

**Chapter 4: Verkehrsinfrastruktur in
Zentral- und Osteuropa -
Herausforderungen aus Sicht der
chemischen Industrie und
Logistikdienstleister**

4.1 Einleitung

4.2 Forschungsfokus und methodische Vorgehensweise

4.3 Verkehrsinfrastrukturelle Herausforderungen in Zentral- und Osteuropa aus Sicht der chemischen Industrie und des Logistiksektors

4.4 Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und deren Rahmenbedingungen in Zentral- und Osteuropa
Literatur

Chapter 5: Logistikanforderungen des Chemieparkmanagers

5.1 Einleitung

5.2 Standortrelevante Entwicklungen der deutschen Chemieindustrie

5.3 Wie lässt sich logistische Komplexität an Chemiestandorten managen?

5.4 Fazit und Ausblick

Teil III: Geschäftsmodelle

Chapter 6: **Wertschöpfungspartnerschaften für Stückgüter in der Chemielogistik**

6.1 Logistik in der chemischen Industrie - Möglichkeiten für

Wertschöpfungspartnerschaften im Bereich handling-bedürftiger Stückgüter

6.2 Geschäftsmodelle - bewusste Auswahl strategischer Aktivitäten von Logistikdienstleistern

6.3 Marktbedingungen in der Chemiebranche - wirtschaftliches und logistisches Profil handling-bedürftiger Stückgüter

6.4 Geschäftsmodelle von Spezialisten für handling-bedürftige Stückgüter - Fallbeispiel Dachser Chem-Logistics

6.5 Fazit - vielversprechende Outsourcing-Möglichkeiten für die chemische Industrie
Literatur

Chapter 7: Integrierte Gefahrstofflogistik an Chemie- und Pharmastandorten

7.1 Standortlogistik an Chemiestandorten

7.2 Geschäftsmodell: Kosten- und Qualitätsvorteile durch integrierte Gefahrstofflogistik

7.3 Fazit und Ausblick

Chapter 8: Das Integrierte Geschäftsmodell der Chemielogistik

8.1 Ausgangslage

8.2 Trends und Anforderungen in der Chemielogistik

8.3 Spezielle Positionierung entlang der Supply Chain der Kunden

8.4 Geschäftsmodell als integrative Gesamtlösung - ein Fazit

8.5 Integratives Geschäftsmodell in der Praxis

8.6 Ausblick

Chapter 9: Erfolg durch die Vernetzung unterschiedlicher Logistikdienstleistungen

9.1 Das Geschäftsmodell der Hoyer-Gruppe

9.2 Chemielogistik

9.3 Praxisbeispiele

9.4 Hoyer-Aktivitäten im Wachstumsmarkt AdBlue

9.5 Bedeutung der IT-Vernetzung mit den Kunden

9.6 Die Sicherheits- und Servicekultur der Hoyer-Gruppe

9.7 Weitere Geschäftsbereiche von Hoyer

9.8 Die Terminalaktivitäten der Hoyer-Gruppe und das System des kombinierten Verkehrs

9.9 Das Erfolgsmodell IBC: Komplettangebote für unterschiedliche Branchen

9.10 Unternehmensphilosophie: Ein Epilog

Chapter 10: Nachhaltige Chemie-Hub-Netzwerke - Merkmale zur differenzierten Geschäftsentwicklung

10.1 Anforderungen an die Chemielogistik aus Kundensicht

10.2 Herausforderungen und Marktentwicklungen in der Chemielogistik

10.3 Das Geschäftsmodell der nachhaltigen Chemie-Hub-Netzwerke

10.4 Erfolgsfaktoren und Differenzierungsmerkmale des nachhaltigen Chemie-Hub-Netzwerkes

10.5 Praxisbeispiele für maßgeschneiderte Kundenlösungen

10.6 Zusammenfassendes Fazit

Chapter 11: Standortlogistik für die chemische Industrie

11.1 Einleitung

11.2 Chemielogistik und Standortlogistik

11.3 Anforderungen an Logistikdienstleister in der Standortlogistik

11.4 Wie kann ein Logistikdienstleister diesen Herausforderungen begegnen?

11.5 Innovation in der Chemielogistik

11.6 Fazit und Ausblick

Teil IV: Prozesse und IT

Chapter 12: Innovatives Prozessmodell für die Chemielogistik

**12.1 Der Wunsch: Nachhaltige
Wettbewerbsfähigkeit durch Innovationen**

**12.2 Problemaspekte der
Ausgangssituation**

**12.3 Das Prozessinnovationsprojekt in der
Chemielogistik**

**12.4 Das Organisationsverständnis und
Menschenbild hinter dem
strategieorientierten Innovations- und
Transformationsansatz**

**12.5 Der wirkungsvolle und
strategieorientierte Innovations- und
Transformationsansatz im Detail**

**12.6 Fazit
Literatur**

Chapter 13: Managen von Dienstleistern in der Chemielogistik - Von der Auswahl des optimalen Dienstleisters bis zur Gestaltung der Schnittstellen im Alltagsgeschäft

13.1 Einleitung

**13.2 Market Screening: Potenzielle
Dienstleister auswählen**

13.3 Der Auswahlprozess

13.4 Managen der Schnittstellen

**13.5 Monitoring/Performance-Analyse und
regelmäßige Feedbackgespräche**

13.6 Fazit

Chapter 14: Logistik- Geschäftsprozess-Integration von IT- Systemen

14.1 Vorbemerkung

14.2 Serviceorientierte Architekturen (SOA)

**14.3 Diskussion der Umsetzbarkeit im
Bereich Logistik für die Prozessindustrie
(Chemie, Pharma, Logistik)**

14.4 Zusammenfassung

14.5 Fazit

Chapter 15: Innovative Prozessmodellierung und ihre IT- Umsetzung in der Chemielogistik - Vom Praxisprozess zur IT-Lösung

15.1 Besonderheiten der Chemielogistik

**15.2 Das Prozessmodell - Logistikprozesse
transparent machen und effizient steuern**

**15.3 Umsetzung des Prozessmodells in eine
leistungsfähige IT-Lösung**

15.4 Fazit und Ausblick

15.5 Zusammenfassung

Teil V: Fazit und Ausblick

Chapter 16: Tendenzen im Chemielogistikmarkt

Index

Chemielogistik

***Herausgegeben von
Carsten Suntrop***

***Beachten Sie bitte auch
weitere interessante
Titel zu diesem Thema***

Kiesel, J.

**Dictionary of Logistics and Supply Chain
Management/Fachwörterbuch Logistik und Supply
Chain Management**

English-German/Deutsch-Englisch

2008

Softcover

ISBN: 978-3-89578-312-8

Papageorgiou, L., Georgiadis, M. (Hrsg.)

**Process Systems Engineering
Volume 3: Supply Chain Optimization**

2008

Hardcover

ISBN: 978-3-527-31693-9

Papageorgiou, L., Georgiadis, M. (Hrsg.)

**Process Systems Engineering
Volume 4: Supply Chain Optimization**

2008

Hardcover

978-3-527-31906-0

Morris, P., Pinto, J. K. (Hrsg.)

**The Wiley Guide to Project Technology, Supply Chain,
and Procurement Management**

2007

Softcover

ISBN: 978-0-470-22682-7

Storhas, W. (Hrsg.)

Bioverfahrensentwicklung

2011

Hardcover

ISBN: 978-3-527-32899-4

Chemielogistik

Markt, Geschäftsmodelle, Prozesse

*Herausgegeben von
Carsten Suntrop*

*Mit einem Geleitwort von
Utz Tillmann*



WILEY-
VCH

WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

Herausgeber
Prof. Dr. Carsten Suntrop
Grimmelshausenstr. 14
50996 Köln

Cover

Die Fotografie des Tankers, die Teil des Coverbildes ist,
wurde von der GEBAB Konzeptions- und
Emissionsgesellschaft mbH zur Verfügung gestellt.

1. Auflage 2011

Alle Bücher von Wiley-VCH werden sorgfältig erarbeitet.
Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber und Verlag in
keinem Fall, einschließlich des vorliegenden Werkes, für die
Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie
für eventuelle Druckfehler irgendeine Haftung

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

© 2011 Wiley-VCH Verlag & Co. KGaA, Boschstr. 12, 69469
Weinheim, Germany

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere
Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne
schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form –
durch Photokopie, Mikroverfilmung oder irgendein anderes
Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen,
insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen,
verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden.
Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen
oder sonstigen Kennzeichen in diesem Buch berechtigt nicht

zu der Annahme, dass diese von jedermann frei benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um eingetragene Warenzeichen oder sonstige gesetzlich geschützte Kennzeichen handeln, wenn sie nicht eigens als solche markiert sind.

Cover Design Adam Design, Weinheim

ISBN: 978-3-527-32531-3

ePDF ISBN: 978-3-527-63425-5

oBook ISBN: 978-3-527-63423-1

ePub ISBN: 978-3-527-63424-8

Mobi ISBN: 978-3-527-63426-2

Geleitwort

Parallel zu dem Strukturwandel in der chemischen Industrie hat sich auch der Markt für den Transport von Chemikalien in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Viele Dienstleistungen, die die Chemieunternehmen in der Vergangenheit selbst erbrachten, sind inzwischen ausgegliedert und auf Spezialisten übertragen. Auch das Leistungsspektrum der Chemielogistik hat sich verändert: Heute erwarten die Chemieunternehmen von ihren Logistikdienstleistern über den Gütertransporte hinaus zunehmend komplette Logistiklösungen, die sowohl den speziellen Produkten als auch den häufig komplexen Liefer- und Versorgungsketten gerecht werden. Natürlich müssen sich die Chemielogistikfirmen an die veränderten Bedürfnisse einer immer flexibler werdenden Beschaffung, Produktion und Versorgung anpassen. Priorität hat das sichere und reibungslose Funktionieren der gesamten Liefer- und Versorgungskette.

Dementsprechend stellen Chemieunternehmen bei Sicherheit, Qualität, Umwelt- und Gesundheitsschutz hohe Anforderungen an ihre Logistik-Partner. Seit Anfang der 90er Jahre gibt es in der Chemiebranche das Programm Verantwortliches Handeln - Responsible Care. Ziel ist die eigenverantwortliche Verbesserung der Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltstandards - unabhängig von gesetzlichen Verpflichtungen. Die stetige Optimierung der Sicherheit beim Transport von Chemikalien ist für alle Beteiligten von herausragender Bedeutung.

Dieses Buch greift die für die Chemielogistik relevanten Themen umfassend auf. Verkehrswissenschaftliche, betriebswirtschaftliche und technische Aspekte werden gleichermaßen beleuchtet. Damit gibt das Buch zahlreiche Anregungen für eine Fortentwicklung dieses komplexen und

hochaktuellen Wirtschaftszweigs sowie für die Diskussion zwischen allen Beteiligten.

Ich wünsche dem Buch zahlreiche Leser.

Dr. Utz Tillmann
Verband der Chemischen Industrie e.V.

Vorwort

Der Logistikmarkt öffnete sich im letzten Jahrzehnt durch die Konzentration der chemischen Industrie auf ihre Kernkompetenzen, Infrastrukturservices werden outgesourced oder verkauft. Dadurch entstehen zusätzliche von einem Chemieunternehmen abhängige (innerhalb des Konzerns oder eigentumsrechtlich zugehörige) und unabhängige (an Dritte verkaufte) Chemielogistikdienstleister. Der Markt der Chemielogistik ist durch hohe Markteintrittsbarrieren gekennzeichnet, da hohe Anforderungen an Sicherheit und Umweltschutz ein spezifisches Wissen erfordern und ebenso eine spezifische Infrastruktur benötigt wird. Die Chemielogistik ist durch einen mittelständischen Charakter mit Spezialwissen geprägt. Die Diversifikation der chemischen Industrie spiegelt sich im diversifizierten Markt der Chemielogistik wider – von Pharmalogistik mit Good Manufacturing Practice Anforderungen über verpackte und flüssige Ware bis hin zu hochsensiblen Produkten wie Peroxide oder unkritischen Produkten wie Polymere. Die Diversifikation impliziert auf Seiten des Chemielogistikanbieters in den meisten Fällen eine Spezialisierung und die Herausforderung der Kontraktlogistik, bei denen das chemische Unternehmen über einen längeren Zeitraum mit dem Chemielogistiker zusammenarbeitet. Der Transportaufwand und der Anspruch an eine spezifische, komplexe Distribution sind durch die vielfältigen, integrierten, globalen chemischen Ketten sehr hoch.

Logistik bedeutet in der chemischen Industrie nicht nur Lager- und Straßentransportlogistik, sondern insbesondere auch die direkte Vernetzung von Standorten und Betrieben über Pipelines und die Nutzung unterschiedlicher Verkehrsträger (Binnen-/Seeschiff, Bahn, Straße) im Multi-Modal-Bereich. Die Logistik und Supply Chain innerhalb der chemischen Industrie hat sich innerhalb der letzten 8-10

Jahre zumindest ebenso stark verändert wie sich die Konzernlandschaft der Chemie selber verändert hat. Die Chemieunternehmen vermeiden Investitionen in die Chemielogistik und suchen Partner für intelligente Investitionsmodelle.

Die vorliegenden Entwicklungen und die aktuellen Projekterfahrungen zeigen die Notwendigkeit auf, der Chemielogistik sowohl im Umfeld der Logistik als auch im Umfeld der Infrastrukturservices der chemischen Industrie einen größeren Stellenwert einzuräumen. Die Herausforderungen der und die Anforderungen an die Chemielogistik sind überdurchschnittlich gestiegen. Dadurch entstehen Aufrufe zur Entwicklung von Ideen und Lösungen auf unterschiedlichen Ebenen:

1) Markt- und Wettbewerbsebene: Konsolidierungstendenzen setzen eine Kenntnis des Marktes (Marktteilnehmer, Markteigenschaften) und der Marktentwicklung voraus, intelligente Geschäftsstrategien sind für die Marktteilnehmer sehr unterschiedlich, Marktanteile werden neu verteilt.

2) Unternehmensebene: Kostendruck und Servicementalität bedingen auf der Ebene des gesamten Chemielogistikunternehmens weitreichende Veränderungsmaßnahmen, Geschäftsmodelle differieren zwischen Standortlogistikern, Speziallogistikern und Konzernlogistikern erheblich.

3) Prozess- und IT-Ebene: Die Kunden der chemischen Industrie setzen höhere und andere Anforderungen als andere Branchen, die Differenzierung zwischen Standard- und Expertenprozessen wird auch zur Senkung der Kosten notwendig, eingefahrene Konzernprozesse werden vom Kunden aufgebrochen, Benchmarks der Wettbewerber erhöhen den Druck auf die Prozessoptimierung, der IT-Standard der chemischen Industrie ist SAP und damit auch Vorgabe für die

Chemielogistik, existierende IT-Lösungen sind nur unzureichend prozessorientiert und werden von den Logistikunternehmen weiterentwickelt, andere Lösungen der Logistikkonzerne können den Logistik-IT-Markt beleben.

Die aufgezeigten, teilweise aktuellen Handlungszwänge machen deutlich, wie groß der Weiterentwicklungsbedarf dieser Branche ist. Die Struktur dieses Buches lehnt sich an diese drei Ebenen an. In jedem Abschnitt erläutern Experten der Chemielogistik Ideen und Ansätze zur gezielten Weiterentwicklung dieser Branche. Dieses Buch der Chemielogistik soll zum einen ein Ansatz sein, die Lücke in der Logistikliteratur zu schließen und der Chemielogistik einen entsprechenden Stellenwert zu verschaffen. Zum anderen soll es den Praktikern eine Hilfe sein, eigene Strategie- und Unternehmensentwicklungsprozesse mit neuen Ideen anzureichern.

Ein großer Dank gebührt allen Experten der Chemielogistik, die zur Entstehung und Veröffentlichung dieses Werkes beigetragen haben.

März 2010

Carsten Suntrop

Liste der Autoren

Steffen Bauer

Lehnkering Holding GmbH
Schifferstraße 26
47059 Duisburg
Deutschland

Marcus Bender

Schulte Bender & Partner
Unternehmensberater
Logistik-Systemintegration-Beschaffung
Hüfferstraße 22
48149 Münster
Deutschland

Hans-Jörg Bertschi

Bertschi AG
Hutmattstraße 22
5724 Dürrenäsch
Schweiz

Gerd Clemens

Chemion Logistik GmbH
CHEMPARK Leverkusen
Kaiser-Wilhelm-Allee, Gebäude X6
51368 Leverkusen
Deutschland

Christian W. Flotzinger

FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
Logistikum.research
Wehrgrabengasse 1-3
4400 Steyr

Österreich

Rolf Dietmar Grap

FH Aachen
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Eupener Straße 70
52066 Aachen
Deutschland

Ernst Grigat

CHEMPARK Leverkusen
Kaiser-Wilhelm-Allee
51368 Leverkusen
Deutschland

Frank Gümmer

Chemion Logistik GmbH
CHEMPARK Leverkusen
Kaiser-Wilhelm-Allee, Gebäude X6
51368 Leverkusen
Deutschland

Andreas Hardt

(ehemals Chemion Logistik GmbH)
Dechant-Miebach-Weg 45
40764 Langenfeld
Deutschland

Klaus Heep

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG
Industriepark Höchst
Gebäude C 770
65926 Frankfurt am Main
Deutschland

Lothar Hinterlang

Chemion Logistik GmbH
CHEMPARK Leverkusen
Kaiser-Wilhelm-Allee, Gebäude X6
51368 Leverkusen
Deutschland

Hannelore Hofmann-Prokopczyk

FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
Logistikum.resarch
Wehrgrabengasse 1-3
4400 Steyr
Österreich

Christian Kille

Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS
Nordostpark 93
90411 Nürnberg
Deutschland

Thomas Krupp

Europäische Fachhochschule Rhein/Erft
Kaiserstraße 6
50321 Brühl
Deutschland

Cord Matthies

Bearing Point Marktentwicklung und Trends
C. Melottestraat 14
1560 Hoeilaart
Belgien

Birte Milnickel

Foreign Trade Compliance Coordinator
Dachser GmbH & Co. KG

Memminger Str. 140
87439 Kempten
Deutschland

Bernhard Muhler

Bludau & Muhler
Ohmstraße 64
60598 Frankfurt
Deutschland

Dennis Mulali

Rütgers ChemTrade GmbH
Varziner Straße 49
47138 Duisburg
Deutschland

Ortwin Nast

Hoyer GmbH Internationale Fachspedition
Wendenstraße 414-424
20537 Hamburg
Deutschland

Karl-Heinz Oeller

Malik Management Zentrum St. Gallen
Geltenwilenstraße 18
6901 St. Gallen
Schweiz

Jochen Schmidt

Infraserv Logistic GmbH
Industriepark Höchst
Gebäude K 801
65926 Frankfurt am Main
Deutschland

Kerstin Seeger

Europäische Fachhochschule Rhein/Erft
Kaiserstraße 6
50321 Brühl
Deutschland

Fritz Starkl

FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
Research Center Steyr
Wehrgrabengasse 1-3
4400 Steyr
Österreich

Carsten Suntrop

CMC2 GmbH Consulting for Managers in Chemical Industries
Büro Rhein-Main Gebiet
Ziegelhüttenweg 54
60598 Frankfurt am Main
Deutschland

Abkürzungsverzeichnis

2PL	Second Party Logistics Provider	
3PL	Third Party Logistics Provider	
4PL	Fourth Party Logistics Provider	
ADN	Accord européen relatif au - transport international des - marchandises dangereuses par voie de navigation	Europäischen Abkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADNR	Accord européen relatif au - transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure Rhin	Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein
ADR	Accord européen relatif au - transport international - merchandises Dangereuses par Route	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AEO	Authorized Economic Operator	Zertifikat, das Zuverlässigkeit in der internationalen Lieferkette bescheinigt, besonders in Bezug auf Sicherheitsrichtlinien und zollrechtliche Vorgaben
APO	Advanced Planner and Optimizer	
ASFINAG		Autobahnen- und Schnellstraßen- Finanzierungs- Aktiengesellschaft
BAG		Bundesamt für Güterverkehr
BImSchG		Bundes-Immissionsschutzgesetz
BMVIT		Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie/Österreich
CEE	Central and Eastern Europe	
Cefic	Conseil Européen de l'Industrie Chimique	Verband der Europäischen chemischen Industrie
CIDX	Chemical Industry Data Exchange	
COTIF	Convention relative aux transports internationaux ferroviaires	Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr
CPFR	Collaborative Planning Forecasting Replenishment	
DIN		Deutsches Institut für Normung
DSLV		Deutscher Speditions- und Logistikverband e. V.
EAI	Enterprise Application Integration	
EBA		Eisenbahn-Bundesamt

ECOSOC	Economic and Social Council	Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen
ECTA	European Chemicals Transport Association	
EDI	Electronic Data Interchange	
EN		Europäische Norm
EPCA	European PetroChemicals - Association	
ERP	Enterprise Resource Planning	Planung der Verwendung von Unternehmensressourcen
ERTMS	European Rail Traffic Management System	
EU	European Union	Europäische Union
FTL	Full Truck Load	
GbV		Gefahrgutbeauftragtenverordnung
GGBefG		Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter (Gefahrgutbeförderungsgesetz)
GGVSEB		Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt
GGVSee		Gefahrgutverordnung See
GMP	Good Manufacturing Practice	
GSP	Good Storage Practice	
GSM-R	Global System for Mobile - Communications - Railway	Mobilfunksystem nach dem weltweit dominierenden Funkstandard GSM
IBC	Intermediate Bulk Container	Würfelförmiger Behälter für Transport und Lagerung flüssiger und rieselfähiger Stoffe
ICAO	International Civil Aviation - Organization	Internationalen Zivil-Luftfahrt-Organisation
ICAO-TI	Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air	Technischen Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IATA	International Air Transport - Association	Internationaler Verband der Luftfahrtgesellschaften
IATA-DGR	International Air Transport - Association - Dangerous Goods Regulation	Gefahrgutvorschriften für den Luftverkehr
IMDG-Code	International Maritime Dangerous Goods Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMO	International Maritime - Organization	Internationale Seeschifffahrtsorganisation
ISO	International Organization for Standardization	Internationale Organisation für Normung
KEP		Kurier, Express und Paket/Post
Kfz		Kraftfahrzeug

KPI	Key Performance Indicator	
KVP		Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
LCD	Liquid Crystal Display	Flüssigkristallbildschirm
LES	Logistics Execution System	
LLP	Lead Logistics Provider	3PL- oder 4PL-Logistikdienstleister
LTL	Less Than Truck Load	
LuftVG		Luftverkehrsgesetz
LuftVO		Luftverkehrsordnung
Lkw		Lastkraftwagen
M & A	Mergers and Acquisitions	Fusionen
Mio.		Millionen
Mrd.		Milliarden
NAFTA	North American Free Trade Agreement	Nordamerikanisches Freihandelsabkommen
ÖAMTC		Österreichische Automobil-, Motorrad- und Touring Club
Pkw		Personenkraftwagen
PPP	Public Private Partnership	
RID	Règlement concernant le transport international ferroviaire des marchandises dangereuses	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
SCM	Supply Chain Management	Lieferkettenmanagement
SOA	Service-oriented architecture	Serviceorientierte Architektur
SQAS	Safety and Quality Assessment System	Sicherheits- und Qualitäts-Bewertungssystem
SWOT	strengths, weaknesses, opportunities, threats	Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken
TEU	Twenty-Foot Equivalent Unit	20-Fuß-Einheit
tkm		Tonnenkilometer
TSI		Technische Spezifikationen Interoperabilität
UNECE	United Nations Economic - Commission for Europe	europäische Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen
UNO	United Nations Organization	Organisation der Vereinten Nationen
USA	United States of America	Vereinigte Staaten von Amerika
VAN	Value Added Network	
VCH		Verband Chemiehandel
VCI		Verband der chemischen Industrie e. V.
VCÖ		Verkehrsclub Österreich
VMI	Vendor Managed Inventory	
WZ		Klassifikation der Wirtschaftszweige,